

# Ein neuer Vorsitzender und drei Schwerpunkte

**B**ei der Jahreshauptversammlung der Umweltinitiative Pfaffenwinkel am 10. März wurde Franz Harbers zum neuen dritten Vorsitzenden gewählt, nachdem Ruth Birett aus beruflichen Gründen ihr Amt niedergelegt hatte. Der Bericht über das letzte Jahr (siehe rechte Spalte) war gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Themen: Birkenallee und TTIP, Umfahrung Huglfing und die Zukunft des Lechs. Künftig jedoch will sich die UIP auf drei Schwerpunkte konzentrieren.

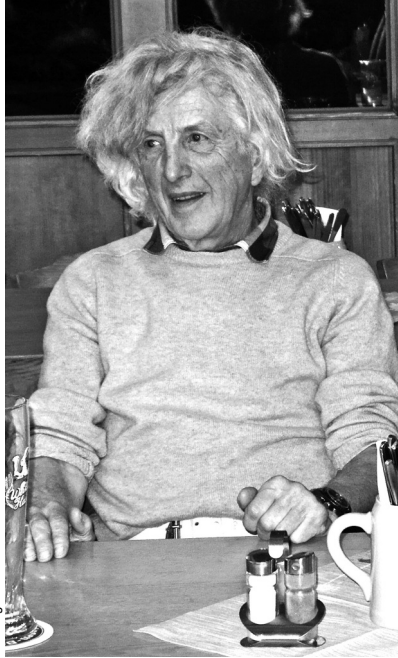


Foto: Sigi Müller

Franz Harbers aus Seeshaupt, der neue dritte Vorsitzende

Ein Thema wird Natur und Wildnis sein. Wildwuchs macht oft Angst, weil befürchtet wird, dass die Kontrolle und bewährte Traditionen verloren gehen. Aber wer Neues zulässt, kann viel gewinnen. So eine positive Einstellung zur Wildnis vermittelte zum Beispiel die vor vielen Jahren von der Stadt Penzberg herausgegebene Broschüre „Lust auf Natur im Garten“. Die UIP wollte sie deshalb überarbei-

ten und im ganzen Landkreis verteilen lassen, um dem Artensterben entgegenzuwirken. Denn naturnahe Gärten helfen, die biologische Vielfalt vor unserer Haustür zu erhalten. Umgesetzt hat diese Idee der UIP-Vorsitzende Gerhard Kral, Professor an der Katholischen Stiftungshochschule Benediktbeuern, mit einer Projektgruppe. Nun konnten Felix Siegmann und Timo Weier, Studenten der Hochschule, voll stolz die neue Broschüre vorstellen. Sie trägt

den Titel „Lust auf Natur in unseren Gärten“.

Weitere Schwerpunkte der UIP werden die Renaturierung des Lechs und die Errichtung eines Nationalparks Ammergebirge sein. Dies sind Fernziele, die die UIP nicht alleine erreichen kann. Geduld und gute Vernetzung mit anderen Vereinen und Organisationen sind dafür Voraussetzung. Und daran fehlt es der UIP sicher nicht.



Foto: Sigi Müller

Timo Weier und Felix Siegmann präsentieren die neue Broschüre

## Bericht des UIP-Vorstands

bei der Jahreshauptversammlung  
am 10.03.2016

**S**eit der letzten ordentlichen Jahreshauptversammlung am 26. März 2015 haben elf Vorstandssitzungen (genannt „UIP-Treffen“) in der Zechenschenke stattgefunden. Sie waren wie immer öffentlich.

Zusätzlich war am 17. Juni 2015 eine außerordentliche Mitgliederversammlung, weil die Wahl der Vorsitzenden satzungswidrig als Blockwahl durchgeführt worden war und deshalb wiederholt werden musste.

Bei dem Treffen am 13. August 2015 wurde beschlossen, die Protokolle dieser UIP-Treffen an alle Mitglieder zu verschicken, die beim Schatzmeister Leo Barnsteiner eine E-Mail-Adresse hinterlegt haben.

### Die wichtigsten Themen:

- **Bahnhofstraße Peiting:** Aufruf, die Bäume im östlichen Teil zu erhalten und dort eine „Gemeinschaftsstraße“ (Shared Space) einzurichten, wo alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind (Pressemitteilung: „Ade, Peitinger Allee?“)
- **Hotelprojekt Granerhof** zwischen Böbing und Peißenberg: UIP wurde nicht tätig
- **Umfahrung Huglfing:** Reaktion auf die Landtags-Petition der UIP: der UIP-Vorschlag wird berücksichtigt und bewertet werden (Pressemitteilung)
- **Verkleinerung des jetzt siebenköpfigen UIP-Vorstands:** Vorschlag wurde abgelehnt, weil sonst die Arbeit auf (noch) weniger Schultern verteilt wird
- **Fuchstalbahn:** Beschlossen wurden ein UIP-Zuschuss von 500 Euro und eine Ausfallbürgschaft ebenfalls in Höhe von 500 Euro, die jedoch nicht abgerufen wurde.
- **Vortrag von Alfred Gößmann** über die Zukunft des Lechs am 24. September 2015 im voll besetzten Sparkassenforum Schongau: Sehr informativ und aufrüttelnd – wir müssen die Zukunft des Lechs kritisch beobachten und uns Gedanken über das künftige Aussehen machen. (Pressemitteilung)
- **Lech:** Die UIP als Mitglied der Lechallianz setzt sich ein für eine Renaturierung des Lechs, sobald die Konzessionen der Kraftwerksbetreiber ausgelaufen sind, was ab den 30er-Jahren nach und nach der Fall sein wird.
- **Ablehnung der „Kleinen Wasserkraft“:** Pressemitteilung gemeinsam mit dem Bund Naturschutz (KG WM-SOG), dem LBV (KG GAP und WM-SOG), dem Landesfischereiverband Bayern (WM-SOG) und dem WWF Deutschland
- **Silvesterfeuerwerk:** Wie kann die Umweltbelastung künftig verringert werden? Ein profes-

Fortsetzung auf Seite 7



Fortsetzung von Seite 6

sionelles Großfeuerwerk statt vieler kleiner erschien unrealistisch. Pressemitteilung im Dezember: „Spenden statt knallen“

- **Spendenaktion für das Beweidungsprojekt** des Vereins „Lebensraum Lechtal“: wurde im Dezember 2015 abgeschlossen. Erlös: 450 Euro
- **Birkenallee:** UIP schlägt Schließung für den Autoverkehr vor (Pressemitteilung)
- **Zusammenarbeit UPM und EVA:** Mit der Unterstützung eines Fachmanns (Dr. Hartmut Hoffmann, Chemiker und Sprecher des BUND-Bundesarbeitskreises Abfall und Rohstoffe) hat die UIP die Ergebnisse eines fünftägigen Kurzversuchs überprüft, der bei UPM Schongau lief, und den anschließenden Langzeitversuch befürwortet. Bei den Versuchen geht es um den Ersatz von Altholz als Zusatzbrennstoff im Heizkraftwerk 2 bei UPM durch einen neuen Brennstoff, der von der landkreiseigenen Abfallentsorgungsgesellschaft EVA in Erbenschwang geliefert wird. Inzwischen ist die Versuchsphase positiv abgeschlossen worden und die Zusammenarbeit zwischen UPM und EVA läuft seit Dezember 2015 im Normalbetrieb.
- **TTIP/CETA/TISA:** Damit die UIP auch weiterhin Gestaltungsspielraum hat, ist sie aktiv im Anti-TTIP/CETA/TISA-Bündnis Weilheim-Schongau. In diesem Rahmen gab es Demos und Infostände in Weilheim. Ein Offener Brief wurde übergeben an die SPD-Parteitagsdelegierte in Weilheim. Im Dezember 2015 fand ein hervorragend besuchter Vortrag in Peißenberg statt, bei dem Walter Haefeker aufzeigen konnte, dass TTIP und CETA durchaus noch zu verhindern sind und jede einzelne Aktion dazu beitragen kann.
- **Nationalpark Ammergebirge:** Die UIP ist in ständigem Austausch mit dem Förderverein und so immer informiert über dessen zahlreiche Vorträge und Exkursionen sowie die Zeitungs- und Fernsehbeiträge über den geplanten Nationalpark.
- **Ammerallianz:** Im Rahmen des Hotspot-Projektes „Alpenflusslandschaften – Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“ wird die UIP als Mitglied der Ammerallianz teilnehmen an der Aktion „Blau Band“, die vom LBV durchgeführt wird. Dabei wird die UIP im Sommer eine Ramadama-Aktion organisieren, an der sich hoffentlich sowohl langjährige als auch neue Landkreis-Bewohnerinnen und -Bewohner beteiligen. Anschließend werden die Fundstücke entlang der Ammer zu (blauen) Kunstwerken installiert.
- **„Blühende Gärten“:** Die Neuausgabe dieser Broschüre wurde im Oktober 2014 auf den Weg gebracht und steht nun vor dem Abschluss.
- **Die Zukunft der UIP:** Längere Diskussionen haben zu der Erkenntnis geführt, dass die UIP künftig lieber gestalten als verhindern sollte. Erstes Nahziel sind blühende naturnahe Gärten als Maßnahme für den Erhalt der biologischen Vielfalt vor unserer Haustür. Dabei soll ganz allgemein eine positive Einstellung der Wildnis gegenüber gefördert werden. Fernziele der UIP sind die Renaturierung des Lechs und die Errichtung eines Nationalparks Ammergebirge.

# Der Zustand des Lech muss verbessert werden

Offener Brief von Alfred Gößmann  
an die Regierung von Oberbayern



Foto: Heiß

**Offene Kiesbänke bieten Lebensraum für Flussuferläufer und Flussregenpfeifer.**

An die Regierung von Oberbayern (Sachgebiet Naturschutz), Herrn RD Thomas Eberherr

**Betreff: Natura 2000-Gebiet „Mittlerer Lech“**

**Auftaktveranstaltung am 25. Februar 2016 in Schongau**

Sehr geehrter Herr Eberherr!

Gerade lese ich in einem Artikel im „Kreisboten Schongau“ vom 05. März 2016 mit dem Titel „Wichtiger Trittstein in Oberbayern“, dass der Managementplan für das Natura 2000-Gebiet „Mittlerer Lech“ den „guten Zustand des Mittleren Lechtals erhalten“ soll.

Der Satz „guten Zustand erhalten“ ist auch der Tenor des ganzen Textes.

Und genau das reicht nicht! Denn der Zustand des Lech ist – was in dem Artikel an keiner Stelle erwähnt wird – alles andere als gut. Die fast vollständige Verbauung mit Staustufen degradiert den Lech zu einer Kette von Stauseen mit fast stehendem Wasser. Die einzige Ausnahme, die Litzauer Schleife, wird – ich habe in meinem Wortbeitrag darauf hingewiesen – stark in Mitleidenschaft gezogen: Die Kiesbänke sind fast vollständig mit Weidengebüsch zugewachsen; der Schwellbetrieb schädigt nachhaltig sowohl die Laichplätze der Fische als auch die Brutplätze der Kiesbrüter. Ich habe auch darauf hingewiesen, dass der Lech seine Bedeutung als Floren- und Faunenbrücke verloren hat.

Dass die Energiewirtschaft den heutigen Zustand des Lech als Erfolg (für sich) betrachtet, ist verständlich; aber dass die höheren Naturschutzbehörden diesen Fakt in ihren Management-Planungen nicht berücksichtigen, anscheinend nicht einmal sehen, das macht mich sehr traurig. Dabei wäre das bevorstehende Auslaufen der Kraftwerks-Konzessionen die einmalige Chance, den Zustand des Lech grundlegend und nachhaltig zu verbessern!

Deshalb meine Bitte: Ihr müsst den Lech in Euer Natura 2000-Konzept einbeziehen! Abbau und/oder Umbau der (ohnehin veralteten) Staustufen muss ein wesentlicher Bestandteil des Management-Plans werden! Meine Forderung ist: Den Lech nicht nur als Energieträger, sondern mindestens ebenso als natürliche Flusslandschaft und als Lebensraum sehen! Licca liber – ein frei fließender Lech muss die Zielvorstellung sein! Nur dann kann der Lech wieder seiner Bedeutung wie früher gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Alfred Gößmann

# TTIP vergrößert Armut in Entwicklungsländern

**Mittwoch, 13. April 2016,  
19:30 Uhr  
Gasthof zur Post, Saal  
Peißenberg, Ludwigstr. 1**

## Referent:

**Henning Hintze** (Mitglied des Arbeitskreises Freihandelsfälle bei Attac München). Er hat insgesamt neun Jahre als Journalist und in der Entwicklungshilfe in drei afrikanischen Ländern gearbeitet.

## TTIP und CETA stoppen – keine weiteren Fluchtursachen schaffen!

Veranstalter sind diese Organisationen aus dem Landkreis Weilheim-Schongau:



V.i.S.d.P.: Manfred Unger, Frankenstr. 14, 82380 Peißenberg

**Obama und Merkel kommen zur Hannover Messe, wir auch:  
TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel!  
Überregionale Demonstration am 23. April 2016 in Hannover.  
Infos: <http://ttip-demo.de>**



**Pressesprecherin und verantwortlich  
für Seite 6, 7 und 8:**

Claudia Fenster-Waterloo  
(V.i.S.d.P. und Autorin aller nicht  
namentlich gekennzeichneten Artikel)  
Hammerschmiedstr. 8a  
86989 Steingaden  
Tel.: 08862 932430  
mail@german-editors.de

**Internet:** www.uip-online.de

**Satz und Layout:**

Jürgen Müller, j.mueller6@gmx.net

**Das nächste UIP-Treffen:**

**Mittwoch, 20. April 2016, 19:30 Uhr  
in der Zechenschenke  
(Zechenstraße 2 in Peiting)**



**DER BAYERISCHE LECH  
gefürchtet - geliebt - gefangen**

ein Film von  
**Heinz Förder**

Gefürchtet wegen seiner **Wildheit**,  
geliebt und bewundert für seine **Schönheit**,  
umfunktioniert zum **Stromlieferanten**.  
Der Lech, ein Fluss der Extreme.

**Die UIP lädt ein zur Filmvorführung:**  
Sparkassenforum Schongau, Sparkassenplatz 1  
**10. Mai 2016, 19.30 Uhr – Eintritt frei**

**Die Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.**

**Alle Spenden sind also steuerlich abzugsfähig.**

**Spendenkonto: Kreissparkasse Schongau · IBAN: DE16 7345 1450 0000 1099 00 · BIC: BYLADEM1SOG**

Tel.: 0 88 61 / 25 97 99 5  
Fax: 0 88 61 / 25 67 99 6

Bio im Lech-Ammer-Land  
**naturmarkt**  
Peiting

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 7:30 – 19:00 Uhr  
Sa: 7:30 – 13:00 Uhr

info@naturmarkt-Peiting.de  
www.naturmarkt-Peiting.de  
Freistraße 2 · 86971 Peiting

*Shopping im grünen Bereich*

LayArt



vielseitig kreativ

Jürgen Müller  
Amselstr. 31  
86956 Schongau  
Tel.: 08861 900398  
info@layart.org

Briefpapier ·  
Visitenkarten ·  
Homepage ·  
Hosting ·  
Werbung ·  
Design ·  
Audio ·  
Video ·